

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN IN UNSEREN AWO ORTSVEREINEN

Am 18. April fanden sich die Mitglieder des AWO Ortsvereins Auma zusammen, um Rückschau auf die vergangenen vier Jahre zu halten und einen neuen Vorstand sowie die Delegierten zur AWO Gemeindeverbands-Delegierten-Konferenz zu wählen. Einstimmig wurden in den Vorstand gewählt: Heike Fritzsche (Vorsitzende, 2.v.l.), Luisa Neuparth (Stellvertreterin, 2.v.r.), Nicole Buckwitz (Schatzmeisterin), Ariane Zimmermann-Dalchau (Beisitzerin, l.) und Daniela Zelle (Beisitzerin, r.).



Zur Mitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Zeulenroda e.V. am 11. Mai stand ebenfalls die Wahl des neuen Vorstands und der Delegierten zur Gemeindeverbandskonferenz auf dem Programm. Die Vorsitzende Reinhild Neumann, eröffnet die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Nun wurde im Rechenschaftsbericht auf die letzten vier Jahre des Vereinslebens, die ja zum Teil für alle Beteiligten außergewöhnlich und schwierig waren, zurückgeblüht. Dennoch wurden u.a. verschiedene Projekte (Laternenfest, Weihnachten) und Investitionen (Kauf von Liegepolstern) in der Kita „Pustebblume“ unterstützt. Schatzmeisterin Heike Keil informierte dementsprechend über die Finanzen des Vereins. Der alte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet und die Neuwahl wurde durchgeführt. Einstimmig wurden Reinhild Neumann (Vorsitzende, r.), Carolin Unger (Stellvertreterin, M.), Heike Keil (Schatzmeisterin, l.), Eveline Theilig (Beisitzerin, 2.v.l.) und Jeannette Völker (Beisitzerin, 2.v.r.) in den Vorstand gewählt. Gaby Kunkel wurde aus dem Vorstand verabschiedet und für ihre langjährige Arbeit herzlich gedankt. Der Abend klang in gemütlicher Runde bei Rostern und Getränken aus.



Zur Mitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Zeulenroda e.V. am 11. Mai stand ebenfalls die Wahl des neuen Vorstands und der Delegierten zur Gemeindeverbandskonferenz auf dem Programm. Die Vorsitzende Reinhild Neumann, eröffnet die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Nun wurde im Rechenschaftsbericht auf die letzten vier Jahre des Vereinslebens, die ja zum Teil für alle Beteiligten außergewöhnlich und schwierig waren, zurückgeblüht. Dennoch wurden u.a. verschiedene Projekte (Laternenfest, Weihnachten) und Investitionen (Kauf von Liegepolstern) in der Kita „Pustebblume“ unterstützt. Schatzmeisterin Heike Keil informierte dementsprechend über die Finanzen des Vereins. Der alte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet und die Neuwahl wurde durchgeführt. Einstimmig wurden Reinhild Neumann (Vorsitzende, r.), Carolin Unger (Stellvertreterin, M.), Heike Keil (Schatzmeisterin, l.), Eveline Theilig (Beisitzerin, 2.v.l.) und Jeannette Völker (Beisitzerin, 2.v.r.) in den Vorstand gewählt. Gaby Kunkel wurde aus dem Vorstand verabschiedet und für ihre langjährige Arbeit herzlich gedankt. Der Abend klang in gemütlicher Runde bei Rostern und Getränken aus.



Wir wünschen unseren neu gewählten Vorständen alles Gute und weiter viel Erfolg und Freude bei der Arbeit im Verein!

**Wir wünschen unseren neu gewählten Vorständen
alles Gute und weiter viel Erfolg und Freude bei der Arbeit im Verein!**

HERZLICHEN DANK DEN ORTSANSÄSSIGEN FIRMEN UND VEREINEN!



Wir bedanken uns recht herzlich bei der Serimed GmbH & Co. KG, dem Sanitätshaus in Zeulenroda-Triebes, für ihre Spende im Rahmen der "Langen Nacht der Wirtschaft" in Zeulenroda-Triebes am 5. Mai. Die Gelder wurden durch den Verkauf von Röhrendetschern eingenommen und kommen nun unserer Kita „Pustebblume“ zu Gute.

Fragen kostet ja nichts, dachte sich der Elternbeirat unserer Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes. Und so machten sie sich auf den Weg zum Zeulenrodaer Holzfachhandel, Inhaber: Jörg Neudeck e.K., denn es wurde dringend neues Holz für die Schaukel in der Kita benötigt. Groß war die Freude, als es hieß, das Holz wird ge-



spendet. Dafür bedankten sich nun die Kinder und Erzieherinnen am 9. Mai mit einem selbstgebastelten Bild bei Frau Mittenzwei, welche im Auftrag des Zeulenrodaer Holzfachhandels der Einladung in unsere Kita folgte. Dabei konnte sie sich überzeugen, wie freudig und schnell die Schaukel wieder genutzt wurde.

Sehr groß war unsere Freude, eine stolze Summe von 550 Euro aus den Erlösen des Triebeser Weihnachtsmarktes für unsere Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes zu erhalten. Mit einem kleinen Präsent bedankten wir uns bei den beteiligten Vereinen: Anglerverein (Organisator), Fanfarenfreunde, Offroad Club, Schützenverein, Skiverein, Familie Gensicke, Evangelische Kirchgemeinde, Verein Winkelmannsches Haus und Uta Wagner. (Foto: OTZ Zeulenroda)



Zum 50. Jubiläum des Triebeser SV fand zum Vereinsfest ein Vergleich der



Alten Herren des Triebeser SV und der Traditionsmannschaft des FCC Zeiss Jena am 9. Juni statt. Ein besonderes Ereignis für alle Fußballfans der schon fortgeschrittenen Generation. Dennoch bekam auch unsere junge Generation etwas geboten. Selbst ehemalige Akteure wie z.B. Harald Irmischer, heute schon stolze 77 Jahre, waren aktiv am Ball. Das Ergebnis spielte letztendlich eine Nebenrolle. Die ehemaligen Idole vom FCC zeigten, dass sie am Ball, Stellungsspiel und Taktik generell nicht allzu viel verlernt haben, auch wenn die Bewegungen früher wohl etwas schneller und zielstrebigter aussahen...

Organisiert vom Triebeser SV und dem FCC Zeiss Jena, durften wir drei sehr schöne „richtige“ Fußbälle in Empfang nehmen. Als bewegungsfreudige Einrichtung kommt es den Kindern und Jugendlichen zu Gute und gerade recht, sich zu bewegen und vor allem Fußball zu spielen. Ausdrücklich bedanken wir uns beim FCC, Stefan Jung und Maurice Poppe sowie selbstverständlich bei allen Beteiligten. Wir wünschen den Mannschaften des FCC eine erfolgreiche Saison 2023/2024 mit dem für die erste Mannschaft ersehnten Aufstieg.

SUPER PROJEKTE, SUPER SPENDEN - WIR SAGEN HERZLICHST DANKESCHÖN!

6. FUßBALL-KINDERGARTENCUP

Dieser konnte nun endlich, nach Corona-Zwangspause, am 24. Mai im Zeulenrodaer Waldstadion wieder stattfinden. Gemeldet hatten 7 Kindergärten aus Auma, Langenwolschendorf, Triebes und Zeulenroda. Sponsor waren erneut die Energiewerke Zeulenroda GmbH unserer Stadt. Stadionsprecher Uwe Löppen begrüßte deren Geschäftsführer Markus Dürr und konnte auch Bürgermeister Nils Hammerschmidt willkommen heißen. Organisationschef Klaus Weißflog vom FC Motor Zeulenroda konnte am Ende ein positives Fazit ziehen. Alles hat gut geklappt und die Kleinen waren mit Feuereifer und viel Ehrgeiz bei der Sache. Die Freude und der Spaß bei den Mädchen und Jungen, die um die begehrten Pokale spielten, sind aber wohl doch das Wichtigste gewesen, was die Veranstalter erreichen wollten und auch erreicht haben. **Endstand: 1. „Haus Kinderglück“ Triebes, 2. „Pustebblume Zeulenroda, 3. „Freundschaft“ Zeulenroda, 4. „Sonnenschein“ Auma, 5. „Sonnenschein“ Zeulenroda, 6. „Unterm Regenbogen“ Zeulenroda, 7. „Spatzennest“ Langenwolschendorf.** Ein großes Dankeschön haben sich die Leiterin der Kita



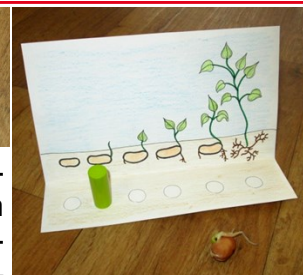
„Pustebblume“, Eveline Theilig und ihr Team verdient, die für die Versorgung verantwortlich waren. Einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gelingen des Spektakels trugen

auch der Platzmeister des Waldstadions, Tino Focke, der für super Spielbedingungen sorgte, die Schiedsrichter Sebastian Amberg, Steffen Leistner und Günter Lenßner sowie Stadionsprecher Uwe Löppen bei. Unterstützung bekam man auch wieder von Manuela Müller von der AWO Zeulenroda in guter Zusammenarbeit mit Klaus Meitner. Zur Siegerehrung erhielten die Teams Pokale, alle Teilnehmer eine Medaille. Geehrt wurden aber auch Malfe Forster („Pustebblume“) und Levis Köllmer („Unterm Regenbogen“) als beste Torhüter sowie Mika Ortmann („Sonnenschein“ Auma), Karl Schinnerling („Pustebblume“), Milla Magner („Haus Kinderglück“) und Tywayne Göbel („Freundschaft“) als beste Feldspieler.



BOHNENEXPERIMENT

Im Frühjahr starteten die Kinder der großen „Mäusegruppe“ aus der „Pustebume“ ein spannendes Experiment: wir wollten erforschen, wann und wie die Pflanzen im Frühling erwachen. Unser Ziel war es, aus einem kleinen Bohnensamen eine große, grüne Bohnenpflanze entstehen zu lassen. Zuerst nahmen wir den Samen genau unter die Lupe, wir haben ihn auf all seine Eigenschaften wie Form und Farbe, Aussehen, Größe und Gewicht untersucht. Anschließend stellten wir Vermutungen an, was wohl mit dem Samen passieren würde und was er zum Wachsen braucht. Mit Hilfe von Licht und Wasser konnten wir schon nach ein paar Tagen die ersten Veränderungen entdecken. Die Kinder erkannten schnell, dass der kleine Samen nun deutlich größer wurde und zu keimen begann. Mit großer Aufregung entdeckten die Kinder einige Tage später die kleinen Wurzeln, die sich nun gebildet hatten. Die großen „Mäuse“ hatten die Aufgabe, sich zuverlässig um ihre eigene Bohne zu kümmern, sie regelmäßig zu gießen und die Veränderungen zu beobachten. Nach ca. zwei Wochen war es endlich soweit, die ersten Blätter zeigten sich und wir konnten nun Unterschiede der einzelnen Pflänzchen erkennen. Die Kinder erkannten, dass einige Bohnen schon groß und kräftig, andere noch klein waren. Einige hatten schon viele Blätter und lange Wurzeln, andere brauchten noch etwas Zeit zum Wachsen. Gemeinsam verglichen wir regelmäßig das Entwicklungsstadium mit einer Abbildung. Die Mühe hat sich gelohnt, aus jedem Samen ist eine große Bohnenpflanze gewachsen, die jedes Kind zum Schluss einpflanzen konnte. Von nun an dürfen die Pflanzen zu Hause weiter wachsen.



Die Kinder erkannten schnell, dass der kleine Samen nun deutlich größer wurde und zu keimen begann. Mit großer Aufregung entdeckten die Kinder einige Tage später die kleinen Wurzeln, die sich nun gebildet hatten. Die großen „Mäuse“ hatten die Aufgabe, sich zuverlässig um ihre eigene Bohne zu kümmern, sie regelmäßig zu gießen und die Veränderungen zu beobachten. Nach ca. zwei Wochen war es endlich soweit, die ersten Blätter zeigten sich und wir konnten nun Unterschiede der einzelnen Pflänzchen erkennen. Die Kinder erkannten, dass einige Bohnen schon groß und kräftig, andere noch klein waren. Einige hatten schon viele Blätter und lange Wurzeln, andere brauchten noch etwas Zeit zum Wachsen. Gemeinsam verglichen wir regelmäßig das Entwicklungsstadium mit einer Abbildung. Die Mühe hat sich gelohnt, aus jedem Samen ist eine große Bohnenpflanze gewachsen, die jedes Kind zum Schluss einpflanzen konnte. Von nun an dürfen die Pflanzen zu Hause weiter wachsen.



Die Kinder erkannten, dass einige Bohnen schon groß und kräftig, andere noch klein waren. Einige hatten schon viele Blätter und lange Wurzeln, andere brauchten noch etwas Zeit zum Wachsen. Gemeinsam verglichen wir regelmäßig das Entwicklungsstadium mit einer Abbildung. Die Mühe hat sich gelohnt, aus jedem Samen ist eine große Bohnenpflanze gewachsen, die jedes Kind zum Schluss einpflanzen konnte. Von nun an dürfen die Pflanzen zu Hause weiter wachsen.

SICHER UNTERWEGS MIT DEM FAHRRAD



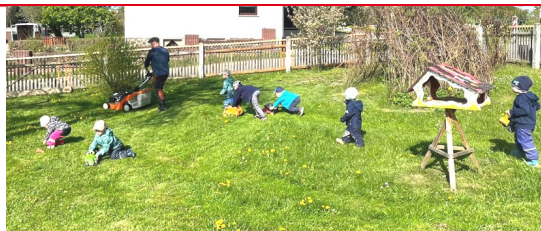
Beim Fahrradtraining am 24. Mai durften unsere Schulanfänger der Kita „Sonnenschein“ in Auma ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Frau Puklitzsch von der Polizei unterstützte die Kinder dabei tatkräftig. Unter anderem übten die Kinder das Slalomfahren mit ihrem mitgebrachten Rad. Sie übten verschiedene Verkehrsregeln und begutachteten die eigenen Räder und prüften diese mit der Polizistin auf Verkehrssicherheit. Vielen Dank dafür und für unsere Schulanfänger allzeit sichere Fahrt.



Verkehrsregeln und begutachteten die eigenen Räder und prüften diese mit der Polizistin auf Verkehrssicherheit. Vielen Dank dafür und für unsere Schulanfänger allzeit sichere Fahrt.

OH DU SCHÖNER MAI

Ehe wir uns versahen, war der schöne Monat Mai vorüber. Wir haben gemeinsam ein paar Highlights in unserem „Spatzennest“ in Pöllwitz erlebt. Das Gras schoss bei dem tollen Wetter nur so in die Höhe, da war Rasenmähen angesagt, alle halfen mit. Nach getaner Arbeit, genossen wir die Sonne. Als am 12. Mai bei herrlichem Sonnenschein alle Omas und Opa in unserem Garten saßen, zeigten wir mit unserem Musikpädagogen André ein tolles Programm und verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



Ein weiteres Highlight war die große Wanderung zum Moorlehrpfad im Pöllwitzer Wald. Das Frühstück im Handwagen, ein warmer Tee und allerhand Obst begleitete uns auf unserem Weg. Gestärkt und fröhlich machten wir den Wald unsicher.



Ein weiteres Highlight war die große Wanderung zum Moorlehrpfad im Pöllwitzer Wald. Das Frühstück im Handwagen, ein warmer Tee und allerhand Obst begleitete uns auf unserem Weg. Gestärkt und fröhlich machten wir den Wald unsicher.

ERSTE-HILFE-KURS MIT FRAU BAYER...

...für unsere Kolleg*innen der Kinder- und Jugendhäuser "Future" aus Auma-Weidatal und Zeulenroda - auch das ist wichtig und notwendig. Und es hat bestimmt auch noch Spaß gemacht, seinen Kollegen mal zu helfen und zu „verarzten“. Schick sehen sie jedenfalls aus.



ES IST WIEDER VIEL LOS IM PFLEGEZENTRUM IN AUMA...

...und das freut uns besonders. Nach langer Coronapause durften wir am 17. Mai endlich wieder unsere Zusammenarbeit mit der Franz Kolbe Regelschule Auma aufleben lassen. So wurde die 7. Klasse mit ihrer Klassenleiterin Frau Raffel in unserem Kaffeehaus herzlich begrüßt. 18 Schüler*innen und 16 interessierte Bewohner*innen versammelten sich an verschiedenen Tischen,



auf denen Baumwolltischdecken mittels Kartoffeldruck bearbeitet wurden. Ausnahmslos alle Schüler*innen zeigten von Beginn an keinerlei Berührungängste mit unseren Bewohner*innen, ließen



sich auf die unterschiedlichsten Gespräche ein, lachten viel und arbeiteten Hand in Hand zusammen. Viele Formen und Farben vereinten sich zu einem wunderschönen Ergebnis. Im Anschluss wurden dann gemeinsam bekannte Frühlingslieder gesungen, wobei alle laut und voller Elan mitsangen. Alle freuen sich schon jetzt auf unser nächstes Generationentreffen im Juni.



Zur Himmelfahrtskutschfahrt ins Aum'sche Umland wurden alle Männer unseres Pflegezentrums herzlich eingeladen. Bei herrlichem Wetter wurde während der Ausfahrt an der frischen Luft auch die ein oder andere Bierflasche geleert. Stimmung und Freude unter den mitgereisten Bewohnern gab es auf dem Kremser allemal.



Nach ihrer Elternzeit durften wir Pfarrerin Lisa Krille wieder zum monatlich stattfindenden Gottesdienst begrüßen. Allen Gläubigen bekannte religiöse Abschnitte und Handlungen aus der Bibel wurden mit modernen kirchlichen Elementen vermischt. Das kam bei unseren Bewohner*innen besonders gut an. Das gemeinsame Gebet, der Gesang, greifbare Rituale und die emotionale Segnung jedes einzelnen Teilnehmers verlieh dem Gottesdienst eine ganz besondere und persönliche Note.

Ausfahrten finden über das ganze Jahr statt und sind sehr beliebt. So verschlug es uns dieses Mal ins Mu-

seum nach Zeulenroda. Alle mitgereisten kulturell- und geschichtsinteressierten Bewohner*innen kamen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Auf mehreren Etagen wurde unter Führung vom Museumswärter nicht nur die Stadtgeschichte, sondern auch eine aktuelle Ausstellung, das Leben in den 20ern bis in die DDR und Einblicke in das Leben verschiedenerer Bürgerschichten präsentiert. Viele Erinnerungen an vergangene Zeiten wurden geweckt. So entstanden jede Menge Gespräche, ein reger Austausch und auch der Spaß kam Dank vieler Anekdoten nicht zu kurz.

